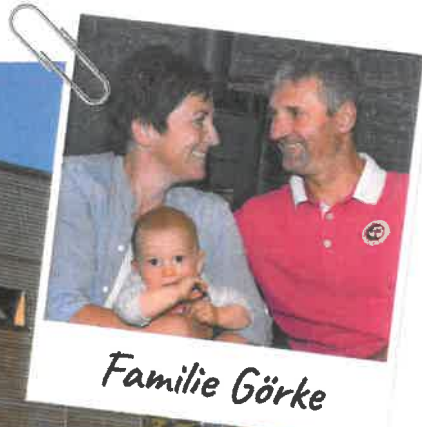


# Gut eingepackt

Der Keller eines Wohnhauses ist neben Lagerraum vor allem Wohn- und Lebenswelt – als Büro und Geschäftsraum, Spiel- und Gästebereich, Fitnessraum, Sauna, Weinkeller, Einliegerwohnung oder Hobbyraum jedweder Couleur.



Familie Görke



**FLEXIBEL WIE DAS LEBEN**  
 Kurz vor Einzug ins neue Gesundheitszentrum kündigt sich bei Physiotherapeut und Heilpraktiker Olaf Görke Nachwuchs an. Daher gestaltet die Familie während des folgenden Umbaus Teile des Zentrums in Wohnraum um und verlegt Fitness- und Gymnastikräume ins Untergeschoss. Der Fertigteilkeller mit Betondecke und druckfester Wärmedämmung erlaubt, nicht-tragende Wände zu verschieben. Entstanden ist ein Wohlfühlambiente aus Holz und Beton. *Knecht Kellerbau*



## RUNDHERUM SICHER

Vor Wasser schützt ein Komplettsystem aus wasserdichtem Kellerfenster, Dämmplatte, Lichtschacht sowie Rückstausicherung. Die Website bietet dazu ein Video. Hilfreich bei Wasserschäden ist die Checkliste „Keller unter Wasser - was tun?“ auf dem Youtube-Videoportal. *Aco Hochbau*



WEB  
-  
TIPP

Viele weitere nützliche Beiträge zum Thema Kellerplanung und Umsetzung gibt's in der Rubrik Hausbau/Keller auf unserem Bauherrenportal [www.hurra-wir-bauen.de](http://www.hurra-wir-bauen.de)



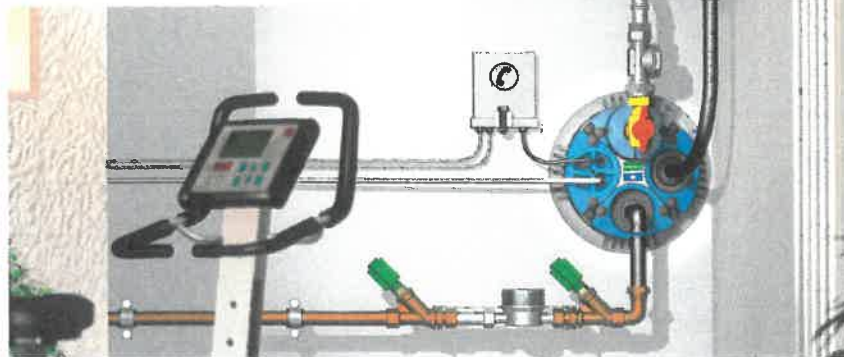
## ATELIER UND SHOWROOM

In Carlotta Bellancis Zuhause bietet der Hangkeller Ruhe zum Entwerfen von Textilmalereien. Die Garage ist als „kalter Keller“ umgesetzt - Showroom und Atelier als Wohnkeller. *Glatthaar*



## FÜR ALLE VERSORGUNGSLEITUNGEN

Mit einer Mehrspartenhauseinführung sind Hausanschlüsse sicher und platzsparend installiert sowie auf Gas- und Druckwasserdichtigkeit geprüft. *FHRK*



**A**ls Fertiggeller im Werk vorproduziert oder gemauert: Damit ein Wohnkeller schimmelfrei und fußwarm bewohnbar ist, sind Wärmedämmung und Abdichtung das A und O. Die Kellerdämmung von außen nennt man Perimeterdämmung: Hier verrichten wasser- und druckbeständige Dämmplatten ihren Dienst. Alternativ lassen sich Kellerwände per Innendämmung raumseitig isolieren – oder die Kellerdecke. Beim beheizten Wohnkeller ist eine andere Dämmung nötig als beim kalten Lagerraum: Hier genügt es, die Kellerdecke von unten zu dämmen – so kühlt der Fußboden im Erdgeschoss nicht aus. Beheizte Kellerräume von innen gegen Energieverluste zu schützen, erfordert mehr Aufwand. Wände und Boden sollten gleichermaßen gedämmt sein. Tipp: Überlassen Sie diese Arbeiten Profis!

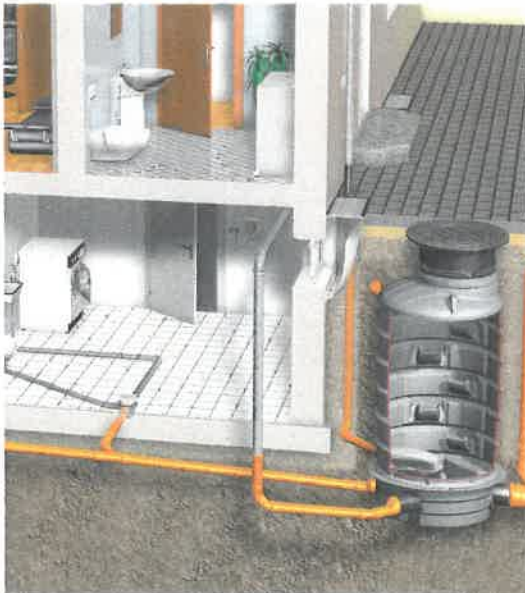
## Kellerabdichtung

Sie ist unerlässlich, wenn Sie Ihren Keller in einer Region mit drückendem Grund- oder stauendem Sickerwasser bauen. Jede Kellerabdichtung von außen mittels Bitumen – plus Baufolien, Noppenbahnen oder Polystyrol-Hartschaumplatten



**KEIN SCHIMMEL BEI KÄLTE**

Die Klimaplatte erhöht die Wandoberflächentemperatur und nimmt Wasser vom Kochen oder Duschen auf. Wird es wärmer, gibt sie Feuchte an die Luft ab. *Isotec*



**GEGEN RÜCKSTAU GESICHERT**

Der Hausanschlussschacht hält das Abwasser bereits vor dem Haus zurück. Montieren lassen sich Rückstauverschlüsse und -pumpanlage auch nachträglich. *Kessel AG*

– nennt man wegen ihres charakteristischen Aussehens auch „schwarze Wanne“. Fertiggeller werden heute in der Regel aus wasserundurchlässigem Beton (WU-Beton) hergestellt und benötigen keine Zusatzabdichtung wenn sie zur „weißen Wanne“ zusammengefügt werden.

**Entwässerung**

Tieferliegende Räume mit Waschmaschinen, Duschabläufen oder Toiletten, die unterhalb der Rückstauenebene – oft der Straßenoberkante – liegen, müssen gegen Stau im Kanal und Rückstau in Anschlussleitungen geschützt sein. Rückstausicherungen sorgen dafür, dass Abwasser im Falle eines Rückstaus durch Starkregen oder verstopfte Kanalleitungen nicht über die Hausanschluss- oder Grundleitungen zurückfließt und der Keller trocken bleibt. Bei der Entwässerung ist entscheidend, ob das Abwasser mit Gefälle in die Kanalisation abgeleitet werden kann, oder der Raum unterhalb der Rückstauenebene liegt. Dann müssen Hebeanlagen Schmutzwasser nach oben pumpen.

**Keller-Hausanschluss**

Für alle Hausanschlüsse sind die Stadtwerke oder Energieversorgungsunternehmen zuständig. Tipp: Stimmen Sie und Ihr Planer diese Maßnahme vor Baubeginn mit dem Versorgungsunternehmen ab. Damit aus dem Erdreich kein Wasser in den (Wohn-)keller eindringt, werden unterkellerte Gebäude mit einer Mehrspartenhaus-einführung ausgestattet: Leitungen für Strom, Gas- oder Fernwärme, Wasser und Telekommunikation werden in einem System durch die Wand geführt. Planungshilfe bietet eine Broschüre auf der Webseite vom Fachverband Hauseinführungen für Rohre und Kabel (FHRK). Im Bauvertrag muss ein Baugrundgutachten enthalten sein, rät der Verband Privater Bauherren (VPB) – wichtig: vor der eigentlichen Planung erstellen! Erst die Erkenntnisse der Bodengutachter – durch die Konstruktion und Ausführung variieren – liefern die Basis für die Hausgründung. *(man)*



**FUNK-DUALWARNMELDER**

Das Rauchsignal ist abstellbar. Ein Notruf erklingt nur, steigt die Temperatur zu schnell auf über 54 Grad Celsius an. *Hager Vertriebsgesellschaft*



**Ich bin dann mal im Keller**

Das Buch zeigt uns die Klischees des "Mannes im Keller", wo er seinen (oder sie ihren) Rückzugsort zum Basteln, Schreiben oder Entspannen findet - Anekdoten und Gestaltungstipps mit skandinavischem Witz.

*Bjorn Gabrielsen, Ich bin dann mal im Keller, Vom letzten Refugium des Mannes Insel Verlag, 176 Seiten*